Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

werden sein, dabey dann die Arbaitter, und
Tagwercher zu ayergens in der frue der Essen
und ain fürbliches ehrening albey frieden, und
nemen haben mügen, Welches unser gnedigister
Herr von Salzburg diser zeit für den Gemainen
Armen ayen auch nit underlasslich zusein achten,
Und ist demnach seiner fürstlichen gnaden Bevelch
und ayrägung, daß seiner fürstlichen gnaden
Rat Richter, Burgermaister, und Rat zu fürdrung
gemaines nutz, dan dnen einsehung haben,
und stets Fürkaufer in mer Anzahl an ge-
legen funden widerumben aufrichten, und die
abtragen tüglichen wiertleuten hinlassen
und Beuelhen, und daran sein, damit die alzeit
wol underhalten werden, und nit wider in
abfall kommen,